



## PRESSEMITTEILUNG

Kunsthalle zu Kiel  
Christian-Albrechts-Universität

### SEE history 2010. Art & Science

Ab 31.01. 2010

Prof. Dr. iur. Robert Alexy

(\*1945 , Oldenburg, Oldb.) | Juristisches Seminar  
(Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie)

Von Fragen und Antworten

1. Was bedeutet das Bild in Ihrer Disziplin?

Fast nichts. Die Jurisprudenz ist eine so gut wie bilderlose Disziplin. Sie kennt nur ein Bild: Justitia. Das Schwert in der rechten Hand symbolisiert Macht und Zwang, die reale Seite des Rechts. Die Waage in der linken Hand steht für die Gerechtigkeit, die ideale Seite des Rechts. Die Binde vor den Augen, die nicht immer vorhanden ist und wegen der Repräsentation durch die Waage auch nicht vorhanden sein muss, stellt die Unparteilichkeit als Kernelement der Gerechtigkeit dar.

2. Was bedeutet Subjektivität bzw. Objektivität in Ihrem Forschungsgebiet?

Objektiv ist, was der Argumentation standhält. Da nicht alle Argumente überzeugen, bleibt ein erheblicher Subjektivitätsrest.

3. Wo sehen Sie zukunftsweisende Verbindungen von Kunst und Wissenschaft?

Die Ergebnisse der Jurisprudenz werden nicht, wie etwa Reptilienarten, gefunden, sondern erfunden. Die Kunst und die Jurisprudenz teilen die Eigenschaft, eine Praxis des Erfindens zu sein.

4. Gibt es in Ihrem Fach eine Methodenreflexion? Welche Rolle spielt das Bild dabei?

Es gibt seit gut 200 Jahren eine äußerst intensive Methodenreflexion, bei der es im Kern darum geht, ob die Jurisprudenz überhaupt eine Wissenschaft ist. Das Bild spielt dabei unmittelbar keine Rolle. Mittelbar gibt es aber eine Relation. Es gibt gute und schlechte Bilder und gute und schlechte Entscheidungen. Die Frage ist, was (welches) die Kriterien sind.

## Biographisches

Robert Alexy ist Professor für Jura am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie. 1968 nahm er das Studium der Rechtswissenschaft und der Philosophie an der Georg-August-Universität zu Göttingen auf. 1976 wurde Alexy mit einer von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen preisgekrönten Arbeit promoviert und hat sich dort 1984 habilitiert. Das Thema seiner Habilitationsschrift lautet: "Theorie der Grundrechte".

1986 nahm er den Ruf an die Christian-Albrechts-Universität an. Von 1994 bis 1998 war Prof. Alexy Präsident der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie. Seit 2002 ist er ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Seit 2008 verliehen ihm die Universitäten Alicante, Buenos Aires, Tucumán und Antwerpen die Ehrendoktorwürde.

An seinem Lehrstuhl sind Rechtsphilosophie und öffentliches Recht miteinander verbunden. Bilden im Öffentlichen Recht die Grundrechte und die Verfassungsgerichtsbarkeit einen besonderen Forschungsschwerpunkt, so wird in der Rechtsphilosophie besonders das Verhältnis von Recht und Moral, die Normentheorie, die Theorie der Gerechtigkeit, die Theorie der juristischen Argumentation und die Rechtsphilosophie Kants in den Blick genommen.

## Kontakt:

Kunsthalle zu Kiel der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel |

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verena Voigt

Düsternbrooker Weg 1 | 24105 KIEL

Tel: 0431 – 880 57 55 – [www.kunsthalle-kiel.de](http://www.kunsthalle-kiel.de)